



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 07.08.2018

Vorstand

Scania S. Steger
Marcus D.D. Đào
Felix Graf

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Leon Conrad, Marcus D.D. Đào, Felix Graf, Benjamin Kintzel, Jonas Krüger, Falk Matthies, Michel Pannier, Konstantin Petry, Wilhelmina Randel, Florian Rappen, Michael Siegmann, Scania Steger, Jasper Steingrüber, Amir Tolba, Jordi Ziour
entschuldigter MdStuRa:	Kevin Bayer, Selina Dürrbeck, Judith Prüger, Cosmas Tanzer, Sebastian Wenig
ruhende Mandate:	Felix Neubauer, Gero Reich,
unentschuldigter MdStuRa:	Jana Feustel, Nicole Griebßbach, Shadi Herrmann, Katharina Klaus, Lilly Krahner, Fritz Arthur Kramer, Margarita Kravchenko, Christopher R. Lenk, Josephine Petzold, Katharina Regneri, Johannes Säuberlich,
beratende Mitglieder:	Tim Hefner, Katharina Wölfl,
Gäste:	Johanna Hellfeld, Julian Hoffmann, Alina Woiske, Marlen Westermeier, Jan (Campusradio)
Sitzungsleitung:	Felix Graf
Protokollant:	Scania Sofie Steger, Gerrit Huchtemann
Sitzungsort:	SR 113, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2018-08-07_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr

TOP 1 ** * Diskussion und Wahl: Referent*in für Umwelt

Antragstext:

Bis zum 15.07.2018 wurde die freie Stelle als Referent*in für Umwelt ausgeschrieben.
Es haben sich auf diese Position beworben:

- Pauline Häßler

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

GO-Antrag von Michael Siegmann auf Vertagung des TOPs.

Gegenrede von Marcus D.D. Đào: für Koordinierung ist es nicht absolut unverzichtbar während der Vorlesungsfreien Zeit vor Ort zu sein.

Abstimmung: 3/8/0

Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

Mandats-, Prüf und Zählkommission:

Gerrit Huchtemann

Alina Woiske

Johanna Hellfeld

Es gibt keine Einwände gegen die Mandats-, Prüf- und Zählkommission.

Gerrit Huchtemann erklärt das Wahlverfahren Ja/Nein/Enthaltung und einmaliges Falten.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Pauline Häßler als Referent*in für Umwelt

**Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 1:
Damit ist Pauline Häßler als neue Umweltreferentin gewählt.**

9/3/0

– angenommen

TOP 2 * Diskussion und Beschluss: Queer-feministisches Sommercamp (FA-010-2018)

Antragstext:

siehe Sitzungsmaterial

GO-Antrag von Jonas Krüger auf sofortige Abstimmung des TOP.

Keine Gegenrede.

Damit ist der Antrag angenommen.

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt den Finanzantrag F-020-2018

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 2:

5/4/3

– angenommen

TOP 3 * Diskussion und Beschluss: Reflexion der Sitzung vom 26.06.2018

Antragstext:

Lieber Vorstand, lieber StuRa,

Hiermit beantrage ich den TOP "Diskussion (und möglicher Beschluss): Reflexion der Sitzung vom 26.06.2018".

Besprochen werden soll das Verhalten der (b)MdStuRa zu sensiblen Themen sowie der Umgang mit der Sitzungsleitung und/oder anderen (b)MdStuRa bei unterschiedlichen Einschätzungen der Ordnungen und Satzung.

Es soll zudem analysiert werden, ob ein Beschluss als Folge der Reflexion gefasst werden kann, um eine Sitzung wie die vom 26.06.2018 zu verhindern. Liebe Grüße, Gerrit

GO-Antrag von Jonas Krüger auf Vertagung des TOPs wegen mangelnder Anwesenheit wichtiger Personen.

Gegenrede von Gerrit Huchtemann: Er möchte Antrag auf Nichtbefassung stellen, weil Reflexion schon stattgefunden hat bzw. bei anderen Personen aussichtslos ist.

GO-Antrag von Jonas Krüger zurückgezogen.

GO-Antrag von Gerrit Huchtemann auf Nicht-Behandlung des TOPs. (siehe Argumentation oben)

Gegenrede von Florian Rappen: Florian fühlt die Kritik auf sich bezogen und als unrichtig. Er möchte betonen, dass er reflektiert habe und zum gleichen Ergebnis gekommen sei.

Abstimmung: 7/1/3

Damit ist der Antrag angenommen.

Damit wird der Tagesordnungspunkt nicht behandelt.

TOP 4 * Diskussion und Beschluss: Umgang mit Vorschüssen

Antragstext:

Der Studierendenrat weist den HHV an, jedwede Vorschüsse o.ä. Leistungen nicht selbstständig zu tätigen, sondern sie als Beschlussvorlage in den Studierendenrat einzubringen und entsprechend des Beschlusses zu handeln.

GO-Antrag von Gerrit Huchtemann auf Vertagung. Der HHV sollte anwesend sein, da die Angelegenheit komplizierter ist als dargestellt.

Gegenrede von Marcus D.D. Đào: Er sieht es als nicht so kompliziert an. Es ist ein Sternchen-TOP und auch im Interesse des HHVs da wir ihn damit schützen.

Abstimmung: 0/7/3

Damit ist der Antrag abgelehnt.

GO-Antrag von Jonas Krüger: Nicht-Befassung, da der Beschluss offensichtlich rechtswidrig sei.

Gegenrede von Marcus D.D. Đào: Er sieht das anders und würde die Begründung gerne in der Diskussion hören.

Abstimmung: 4/8/0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

GO-Antrag von Jonas Krüger: Anfechtung der Entscheidung der Sitzungsleitung das Direkt-Dazu von Jonas Krüger abzulehnen und als normalen Redebeitrag aufzunehmen.

Gegenrede von Gerrit Huchtemann: Die Sitzungsleitung hat die Aufgabe die Sitzung so zu moderieren, dass diese effektiv arbeiten kann. Die Entscheidung dient der Vorbeugung von Zwiesgesprächen.

Abstimmung: 2/7/1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Erklärung von Gerrit Huchtemann: Er bittet die Sitzungsleitung darauf zu achten, dass Redebeiträge nicht aggressiv oder beleidigend gegenüber anderen Personen sind.

GO-Antrag von Jonas Krüger: Er habe gehört, dass Redebeiträge in GO-Anträgen getarnt werden. Er beantragt, dass die Sitzungsleitung dies unterbinde.

Keine Gegenrede.

Damit ist der Antrag angenommen.

GO-Antrag von Jonas Krüger: Er habe das Gefühl wir drehen uns im Kreis. Deswegen Schließung der Redeliste.

Gegenrede von Gerrit Huchtemann: Wir haben uns nicht im Kreis gedreht. Es gibt zwei Meinungen, aber das Thema wurde noch nicht durchdrungen.

Abstimmung: 6/4/3

Damit ist der Antrag angenommen.

GO-Antrag von Jonas Krüger: Auf Verwarnung von Gerrit, dass er keine Redebeiträge in Gegenreden und GO-Anträgen verstecken soll.

Gegenrede von **Marcus D.D. Đào**: Das ist Quatsch. In der Gegenrede kann gesagt werden, was persönlich einem dagegen erscheint.

Der GO-Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

Benjamin Kintzel möchte „weiß“ auf „weist“ im Beschlusstext ändern.

Der Antragssteller übernimmt die orthografische Änderung.

GO-Antrag von **Marcus D.D. Đào**: Einmalige Wiedereröffnung der Redeliste, damit der Innenreferent Stellung zur Frage nehmen kann, inwieweit die FinO überschrieben wird.

Gegenrede von Jonas Krüger: Er steht auf der Redeliste und teilt es gerne in zwei Teile ein, MdStuRa und Innenreferent.

Abstimmung: 4/6/3

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Stellungnahme des Innenreferenten: Es gibt eine Regelungslücke was Vorschüsse für Fachschaften betrifft. Was nicht heißt, dass es nicht geht. Beschluss wäre eine Normenschaffung, die in die FinO gehören würde. Er hält es für wichtig, dass das Problem angegangen wird. Er hält den HHV dennoch für am kompetentesten und unvoreingenommensten, um eine Überprüfung vorzunehmen. Und wenn der HHV Zweifel hat, kann er es zur Prüfung immernoch dem Vorstand oder dem StuRa geben. Und wenn der HHV keine Bauchschmerzen mit der Finanzausstellung hat, dann kann er auch das persönlich Risiko eingehen. Er schlägt vor, den HHV nahezulegen, dass er bei Ungewissheit gerne die Sache an den StuRa übergeben kann. Der StuRa sollte dann nur darüber abstimmen, ob das Vorgehen Risiko-gering ist. Die Finanzordnung hat keine Regelungen dazu, aber es schränkt den HHV in seinen Rechten aus Art. 3 Abs. 5 Satz 1 ein. Keine Fachschaft kann an die Rücklagen des StuRas ohne den HHV zu informieren, deswegen ist er der Meinung, dass der Beschluss offensichtlich rechtswidrig und unsinnig ist. Eine klar geregelte Struktur in der FinO ist aber gewünscht, dann aber in Form einer FinO-Änderung.

GO-Antrag von Michael Siegmann: Antrag auf namentliche Abstimmung des Gesamtantrags.

Dem Antrag wird stattgegeben.

Änderungsantrag 01:

von Jonas Krüger, Florian Rappen

Ersetze den Beschlusstext durch:

Der Studierendenrat der FSU Jena bekennt sich zu seinem HHV. Dieser wurde für die Verwaltung der Finanzmittel des StuRa gewählt und kann daher selbst entscheiden, ob und wie weit er Vorschüsse gewährt. Die Kompetenz, solche Entscheidungen zu treffen, liegt eher beim HHV und nicht bei einem Gremium, welches unter politischen Gesichtspunkten und nicht anhand formeller und verwaltender Aspekte entscheidet.

Änderungsantrag 03:

von Gerrit Huchtemann

Ergänze den Antragstext mit:

Der StuRa beauftragt das Referat für Inneres, den HHV und den Vorstand, eine Finanzordnungsänderungsordnung zur Regelung der Haftung von Vorstand und HHV bei Projekten, die das Jahresbudget einer Struktur der Studierendenschaft übersteigt.

Änderungsantrag vom Antragssteller übernommen: ersetze „Finanzordnungsänderungsordnung“ durch „Änderung der Finanzordnung“

GO-Antrag von Michael Siegmann: auf namentliche Abstimmung des ersten Änderungsantrages.

Dem Antrag wird stattgegeben.

Namentlich Abstimmung des Änderungsantrags 01:

Leon Conrad	Nein
Marcus D.D. Đào	Enthaltung
Felix Graf	Nein
Benjamin Kintzel	Ja
Jonas Krüger	Ja
Falk Mathies	Enthaltung
Michel Pannier	Nein
Konstantin Petry	Nein
Wilhelmina Randel	Nein
Florian Rappen	Ja
Michael Siegmann:	Ja
Scania Sofie Steger:	Nein
Jasper Jansen	Nein
Amir Tolba	Ja
Jordi Ziour:	Enthaltung

Abstimmung: 5/7/3

Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Änderungsantrag 02:

von Jonas Krüger, Marcus D.D. Đào, Falk Matthies

Ersetze Antragstext durch:

Beantragte Vorschüsse sind vor Entscheidung durch den HhV dem StuRa zur Stellungnahme vorzulegen. Eine ohne Stellungnahme des StuRa gefällte Entscheidung des HhV ist schwebend unwirksam. Das fristgerechte Beantragen des Vorschuss obliegt dem Antragsteller.

Abstimmung über den Änderungsantrag 03: 12/0/2

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Änderungsantrag 02 hat sich durch die Annahme des Änderungsantrags 03 erledigt.

Beschlusstext:

Beantragte Vorschüsse sind vor Entscheidung durch den HhV dem StuRa zur Stellungnahme vorzulegen. Eine ohne Stellungnahme des StuRa gefällte Entscheidung des HhV ist schwebend unwirksam. Das fristgerechte Beantragen des Vorschuss obliegt dem Antragsteller.

Leon Conrad	Ja
Marcus D.D. Đào	Ja
Felix Graf	Ja
Benjamin Kintzel	Nein
Jonas Krüger	Ja
Falk Mathies	Ja
Michel Pannier	Ja
Konstantin Petry	Ja
Wilhelmina Randel	Ja
Floran Rappen	Enthaltung
Michael Siegmann:	Nein
Scania Sofie Steger:	Ja
Jasper Jansen	Ja
Amir Tolba	Ja
Jordi Ziour:	Ja

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 4:

12/ 2 / 1

– angenommen

TOP 5 * 2. Lesung und Beschluss: Änderung GO § 15a

Antragstext:

Da der neue beschlossene Paragraf §15a der Geschäftsordnung keinen Titel hat möchten wir, zur besseren Übersichtlichkeit und Einheitlichkeit, dem neuen Paragrafen einen Titel geben.

Der Paragraf lautet:

Ein Antrag zur Feststellung des Verstoßes gegen §23a Abs.2 der Finanzordnung erfüllt stets die Voraussetzung eines dringlichen Antrages und kann nach Ablauf der Fristen nach §23a Abs.1, 2,3 und 4 der Finanzordnung bis zur Feststellung der Tagesordnung durch den Studierendenrat eingebracht werden.

Als Titel schlage ich vor: Dringliche Anträge nach §23a Abs. 2 der Finanzordnung

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt die Änderung der Geschäftsordnung in §15a, Titel, auf „Dringliche Anträge nach §23a Abs. 2 der Finanzordnung“

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 5:

8/ 1 / 4

– abgelehnt

TOP 6 Berichte

Bericht von Jonas Krüger:

Frage an den Vorstand, insbesondere an Marcus und Felix. Warum hat einer Person dem Finanzantrag von Mike Niederstrasser auf Anschaffung eines DSGVO-Werks zugestimmt?

Antwort von Marcus D.D. Đào : Marcus ist juristischer Leih und glaubte, dass das für Mike von Belang sein könnte als Daueranschaffung. Marcus hätte für das Buch von Pohl gestimmt, wenn Jonas es für alle Mitglieder zum Ausleihen gewollt hätte.

Felix Graf fügt hinzu, dass der Antrag mit der Begründung gestellt worden ist, dass die Versionen in der Bibliothek veraltet sind und ein Jahr vor Veröffentlichung der DSGVO veröffentlicht wurden und in der Zwischenzeit Änderungen stattgefunden haben.

Jonas Krüger fügt hinzu, dass es Kommentare auch reihenweise online gibt. Er möchte darstellen wie einseitig die Entscheidungsfindung im Vorstand ist.

Felix Graf sagt, es wurden keine äquivalenten Exemplare in der Bibliothek gefunden, dies begründet Marcus Entscheidung. Felix war der Überzeugung, dass das Werk für die Prüfungsberatung nicht von Belang sei.

Marcus D.D. Đào versteht nicht, warum Jonas die Ergebnisfindung kritisiert, wenn das endgültige Ergebnis doch nach seinem Willen ist.

GO-Antrag von Gerrit: Beendigung des Berichts, weil es in eine Diskussion ausartet.

Keine Gegenrede.

Damit ist der Bericht beendet.

Bericht von Gerrit Huchtemann:

Es gab zum Markt der Möglichkeiten viele Anmeldungen, darunter StuRa-Stukturen und Hochschulgruppen. Gerrit möchte darum bitten, dass bislang ausgeschlossene Gruppen sich einfach anmelden, er wird jeden Fall wieder einzeln prüfen, er möchte keine Pauschalbeurteilungen machen. Nur wer gegen gesetzliche Grundsätze verstößt werde geprüft und dann ggf. nicht angemeldet.

Bericht von Florian Rappen:

Nachfrage an den Vorstand, ob die Prüfungsberatung in letzter Zeit Sprechstunden anbiete. Die Beantwortung wird laut automatischer Rückantwort 14 Tage dauern, er habe das Gefühl, dass in den Semesterferien das Aufkommen geringer sein sollte und eine Bearbeitung schneller vonstatten gehen sollte.

Frage: Wieviel Fälle sind denn bekannt im Moment in der Prüfungsberatung?

Scania Sofie Steger: Der Zugriff ist aus Datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich → Begründung: besonderer Schutz der Anfragenden

Felix Graf verweist auf die Rechenschaftsberichte, welcher das letzte Mal im Januar abgegeben wurde. Außerdem sah der Vorstand keinen Bedarf, die Fallzahlen genauer zu erheben. Das Gremium ist berechtigt einen Rechenschaftsbericht einzufordern und die Prüfungsberatung verpflichtet einen Rechenschaftsbericht abzugeben.

Florian Rappen sagt: Kontrolle und Rechenschaftsbericht sind unterschiedliche Dinge. Der Arbeitgeber muss sich fragen, ob die Aufgaben wahrgenommen werden. Es muss ein Controlling geben. Er muss die Frage stellen, ob es irgendeine Möglichkeit gibt im Controlling irgendwie anzufragen wie viele Fälle bearbeitet werden. Bei der Prüfungsberatung fehlt jegliches Verständnis für das was gemacht wird und es fehlt ein Werkzeug um das Ganze zu kontrollieren. Florian meint das Verhalten des Vorstands könnte grob fahrlässig sein, weil keine Kontrolle ausgeübt wird.

Gerrit Huchtemann: Aus Erfahrung durch Anfragen im StuRa-Arbeitsraum kann er sagen, dass am Ende des Semesters und in den Semesterferien sich die Anfragen häufen. Er selbst kann aus Erfahrung sagen, dass ein Prüfungsberatungsfall kurz dauern kann, aber auch länger dauern kann. Die Arbeitszeit variiert damit stark. Mike könnte anonymisierte Zahlen vorlegen, aber es sollte nicht vorgeworfen werden, dass Arbeitszeit beschönigt wird und dass dieser nicht arbeitet.

Jonas Krüger sieht es eher so, dass der Umgang des Vorstands mit dem Personal fragwürdig ist. Er hat das Gefühl dass der Vorstand nicht viel über die Tätigkeit und die Aktivität der Leute sagen kann. Welche Maßnahmen ergreift der Vorstand, um zu überprüfen, dass die Mitarbeiter ihrer vorgegebenen Tätigkeit in ausreichendem Maß nachgehen?

Felix Graf schlägt einen Diskussions-TOP auf der nächsten Sitzung vor.

Bericht von Jonas Krüger:

Jonas Krüger berichtet, dass er Fehler im Protokoll gefunden hat. Es fehlen unter anderem die Mitglieder der Mandatsprüf- und Zählkommission, falsche Aussagen von ihm wurden protokolliert und Ermahnungen während der Sitzung fehlen.

Felix Graf entschuldigt sich, dass eine genaue Protokollierung schwer gefallen ist. Am Ende war eine Rekonstruktion schwer möglich. Was auch an den häufigen Änderungen lag. Er weist auf die Möglichkeit hin, die Änderungen dem Vorstand zukommen zu lassen.

Florian Rappen schlägt vor, den gesamten Verlauf zu löschen, da die Protokollierung nicht komplett ist.

Felix Graf sagt das Protokoll ist so wie es dasteht.

Florian Rappen: Wie kann ich dafür sorgen, dass das Protokoll auch wie alle anderen dasteht und nicht ein Teilverlaufsprotokoll ist?

GO-Antrag von Scania Steger auf Beendigung des Berichts, da daraus eine Diskussion entstanden ist.

Gegenrede von Jonas Krüger: Sind wir uns sicher, dass wir einen eigenen TOP wollen, um uns über das Protokoll zu unterhalten.

Jonas möchten nur kurz darüber reden, wie es in Zukunft gehandhabt werden sollte.

Abstimmung: 1/3/2

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Bericht von Jonas Krüger:

Frage an den Vorstand, ob es versucht wird Kosten für die Eingruppierungen nach TVL gering zu halten?

Felix Graf sieht den Vorstand in der Pflicht das Personaldezernat dazu zu bewegen uns besser zu helfen. Aber das beeinflusst den Ablauf der Eingruppierung nach Rechtmäßigkeit nicht.

Scania Steger verweist auf den Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit und darauf, dass höhere Beträge über den StuRa abgestimmt werden müssen bzw. jegliche Finanzbeschlüsse angefochten und dann im StuRa aufgehoben werden können.

GO-Antrag von Jonas Krüger: Auf Beendigung des Berichts

Keine Gegenrede.

Damit ist der Antrag angenommen.

Bericht von Jonas Krüger:

Frage zur Tagesordnung: Wo nimmt der Vorstand das Selbstbewusstsein her, den Antrag auf Aufhebung des Vorstandsbeschlusses so weit hinten in der Tagesordnung anzuordnen, dass die Wahrscheinlichkeit der Behandlung sinkt?

Felix Graf gibt eine kurze Begründung ab.

GO-Antrag von Scania Sofie Steger: Abbruch des Berichts.

Keine Gegenrede.

Bericht von Gerrit Huchtemann:

Frage an den Vorstand: Wieso gebt ihr für manche Personen die Aufwandsentschädigungen frei und für andere nicht. Er ist für die Aufhebung des Beschlusses.

GO-Antrag von Scania Steger auf Beendigung des TOPs Berichte.
Gegenrede von Jonas Krüger: Mir ist eindeutig noch Redebedarf vorhanden.
Abstimmung: 1/3/2
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Felix Graf: Es wird nicht das erste Mal berichtet, nicht das erste mal erklärt. Entscheidung lag daran, dass andere Aufgaben nicht von Amts wegen hatten, das war im anderen Fall nicht so.

Gerrit Huchtemann widerspricht: Die Aufgabe war nicht Grafikerstellung, sondern Urabstimmungskommission. Arbeit der Urabstimmungskommission ist koordinierend, Grafiken sind Aufgaben des Öffentlichkeitsreferats. Und Grafiken sind ein Riesenaufwand, er ist enttäuscht vom Vorstand und er möchte dafür nicht bezahlt werden als Leitung für Öffentlichkeitsarbeit. Er ist ziemlich enttäuscht und möchte, dass diese Enttäuschung ins Protokoll aufgenommen wird.

Jonas Krüger stimmt Gerrit zu und hat auch den Antrag gestellt mit ihm. Er sagt, der Vorstand bekommt ja auch eine Aufwandsentschädigung. Wie ist das vereinbar mit dem Grundsatz, dass Ehrenamt nicht vergütet werden sollte?

Felix Graf merkt an: Beschluss besteht durch das Gremium dafür. Felix sagt es gab schon eine Debatte über Aufwandsentschädigung für Referenten. Der Vorstand investiert 10-20 h pro Woche in Vorstandstätigkeit. Auf dieser Grundlage gab es bereits eine Diskussion.

Florian Rappen fragt, warum der Vorstand eine Aufwandsentschädigung nimmt.

Felix Graf sagt es ist ihm egal, wenn er es kriegt nimmt er es.

Scania Steger: Vorschlag einen Antrag zu stellen und die Sache erneut zu diskutieren.

Jonas Krüger findet es Unverschämte, dass der Vorstand der selbst eine AE bekommt anderen eine solche verwehrt. Felix fände es angebrachter, wenn Prinzipiell das Gremium entscheidet.

GO-Antrag von Jonas Krüger: Anfechtung der Entscheidung der Sitzungsleitung, die Diskussion im TOP Berichte abubrechen.
Gegenrede von Gerrit Huchtemann: Formell
Abstimmung: 4/2/0
Damit ist der an der Antrag angenommen.

Erklärung von Scania Steger: Es ist nicht Sinn der der Sache im Berichte-TOP eine solch ausufernde Diskussion zu führen und ich verweise darauf, dass dies der TOP Berichte ist.

GO-Antrag von Gerrit Huchtemann auf Abbruch des Berichts über die Aufwandsentschädigung.

Gegenrede von Jonas Krüger: Das ist Unsinn.

Abstimmung: 2/3/1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Gerrit Huchtemann übernimmt das Protokoll.

GO-Antrag von Jonas Krüger auf erneute Auszählung.

Dem Antrag wird stattgegeben.

Erneute Auszählung: 2/3/1

Damit ist das Ergebnis bestätigt

GO-Antrag von Jonas Krüger auf erneute Auszählung.

Dem Antrag wird durch die Sitzungsleitung nicht stattgegeben.

GO-Antrag von Scania Steger auf Anzweiflung der Entscheidung der Sitzungsleitung und der Protokollführung.

1. Die Entscheidung der Sitzungsleitung, dass der Bericht weitergeführt werden kann, trotzdem, dass es eine Diskussion geworden ist.

2. Die Protokollführung soll den Berichte-TOP komplett mitschreiben.

Gegenrede von Jonas Krüger: auf Bitte aufgenommen:

Der erste Punkt ist Unsinn. Und der zweite Punkt ist Unsinn.

Abstimmung: 1/2/2

Damit ist der Antrag abgelehnt.

GO-Antrag von Jonas Krüger auf Anzweiflung der Entscheidung der Sitzungsleitung, dem Antrag auf zweite erneute Auszählung nicht stattzugeben.

Keine Gegenrede, dem Antrag wird damit stattgegeben.

Erneute Auszählung: 5/0/2

Damit ist das Ergebnis nicht bestätigt.

GO-Antrag von Florian Rappen auf erneute Auszählung.

Dem Antrag wird stattgegeben.

Erneute Auszählung: 5/1/1

Damit ist das Ergebnis nicht bestätigt

Persönliche Erklärung Scania Steger:

Ich glaube, dass bei erneuter Auszählung, neue Dazugekommene mitstimmen, da es sonst im Normalfall praktisch nicht umzusetzen ist. Außerdem glaube ich die Sitzungsleitung sollte vehement eingreifen, da gerade die Zeit von Ehrenamtlichen vergeudet wird.

GO-Antrag von Florian Rappen auf erneute Auszählung.
Dem Antrag wird nicht stattgegeben.

Bericht von Florian Rappen:

Ich möchte berichten, dass nach nur zwei-ein-viertel Stunden Sitzungszeit, nur noch Amir, Falk, Jonas, Florian, Felix, Konstantin und Scania, das beratene Mitglied Gerrit, ein Mitarbeiter vom Akrützel und zwei Gäste anwesend sind.

Bericht von Felix Graf: Pauline hat ihre Wahl angenommen.

Bericht vom Vorstand von Scania Steger:

Uns ist ein Entwurf zur neuen Hochschul-Datenschutzverordnung zugekommen. Es wurden an das Referat für Informationstechnologie weitergeleitet. Eine Mitarbeit an der Thematik ist aber für jeden möglich und auch sehr erwünscht.

Anne Zeiss ist am 26.07 als Umweltreferentin zurückgetreten.

Der Vorstand wird ein Schreiben an alle Mitarbeiter schicken, dass der Anspruch auf Leistungen nach TV-L entstanden ist und auch entsprechende Nachzahlungen erfolgen werden.

Das Schreiben vom Personaldezernat, welches auf der letzten Sitzung angekündigt wurde ist da. Außerdem gab es Gespräche zum Thema VBL, es wird wohl relativ zügig gehen und die Beteiligung kann wohl auch rückwirkend stattfinden. Wir werden auch in nächster Zeit Angebote von Anbietern zur Eingruppierung einholen und uns, sobald wir einen Preisrahmen von den Anbietern erhalten haben, erneut an das Ministerium wenden.

Scania bittet Gerrit darum, kurz zum Wasserbruch im StuRa zu berichten.

Bericht von Gerrit Huchtemann:

Zur Datenschutzverordnung: Er bittet darum, dass sich Spezialisten darum kümmern, seiner Meinung nach Referat für Inneres. Bitte um Zeitnahes kümmern von der Person die sich damit auskennt.

Jonas Krüger sagt, Zeitnah sei für ihn schwierig, da er bald Examen schreibt.

Gerrit Huchtemann hat eine Nachfrage zu TVL: Man kann mit Personaldezernat reden. Es ist schwierig, die sind zuständig und kümmern sich sonst darum und sind zuständig für die Verwaltung. Er findet es soll ein Mittelweg gefunden werden. Die Vertröstung für die Mitarbeitenden ist schwierig und die Sache mit den Kosten ist auch schwierig.

GO-Antrag von Jonas Krüger: Beendigung des TOP Berichte.

Gegenrede von Scania Steger: Formell

Abstimmung: 5/4/1

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 7 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 31 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 7 anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 21:17 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung